



© Margherita Spiluttini

Die Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule Dornbirn waren seit 1966 unter einem gemeinsamen Dach untergebracht, akuter Raumman geließ jedoch Mitte der 1980er Jahre erste Bestrebungen zu einer standortmäßigen Trennung der beiden Schulzweige aufkommen. Mit dem Erwerb des ANIDO-Fabriksareals durch das Land Vorarlberg war schließlich ein geeigneter Bauplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Schulgebäude, das nun allein die Gewerbliche Berufsschule beherbergt, gefunden. Die ehemalige Fabrik wurde saniert und nach höchsten infrastrukturellen Standards für Schulzwecke adaptiert. Ein zum Bestand versetzter Zubau mit zweigeschossiger Eingangshalle strukturiert und artikuliert das großzügige Entrée.

Strukturelle Klarheit sorgt für gute Orientierung: Sämtliche Klassen- und Gruppenräume sowie die Labors befinden sich im Altbau, die Sonderunterrichtsräume für Werbetechnik und Warenkunde im Neubau. Mit viel Glas und Holz bietet die Schule rund 800 Auszubildenden eine angenehme und hervorragend ausgestattete Lernumgebung. Auch die Kunst korrespondiert mit dem Bau: Rhythmisiche Farbfelder von Alfred Graf in der Außenhaut des Zubaus lenken den Blick Richtung Eingang und lösen sich im Innenraum in Einzelbilder auf.
(Text: Gabriele Kaiser)

Landesberufsschule Dornbirn 2

Eisplatzgasse 5
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
walser + werle

BAUHERRSCHAFT
Land Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG
BHM INGENIEURE

KUNST AM BAU
Alfred Graf

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

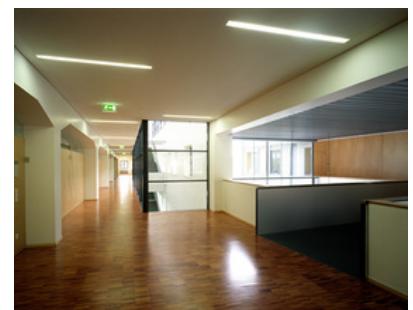
PUBLIKATIONSDATUM
10. September 2004



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Landesberufsschule Dornbirn 2**DATENBLATT**

Architektur: walser + werle (Dietmar Walser, Erwin Werle)
Mitarbeit Architektur: Josef Mähr (PL), Martin Schnetzer (BL)
Bauherrschaft: Land Vorarlberg
Tragwerksplanung: BHM INGENIEURE
Kunst am Bau: Alfred Graf
Fotografie: Margherita Spiluttini

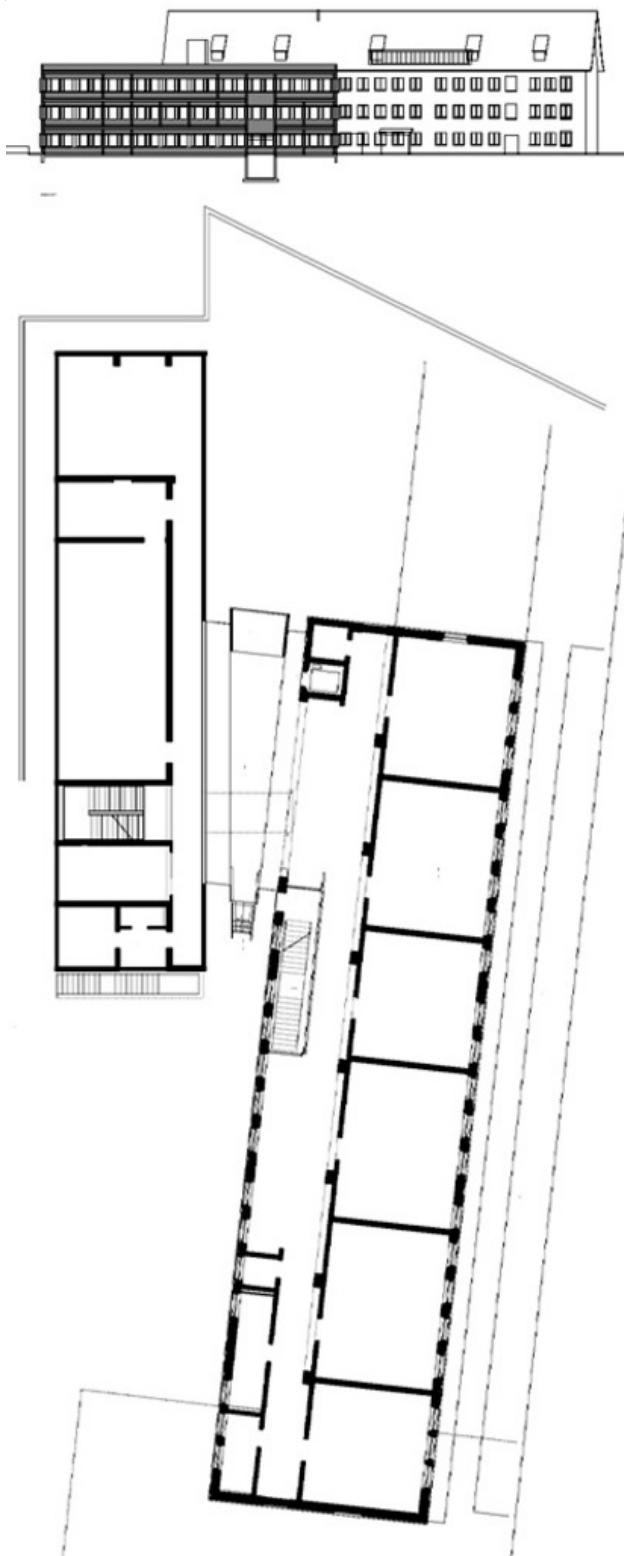
Haustechnik-Planung: Karlheinz Linher, Frastanz
Elektro-Planung: Manfred Seewald, Mäder
Geologe: Anton Plankel, Lauterach

Funktion: Bildung

Planung: 1994
Ausführung: 1997 - 1999



© Margherita Spiluttini

Landesberufsschule Dornbirn 2

Projektplan